

# **Ethikkodex KiTa Auferstehungsgemeinde**

## **Standorte: Malerstraße und Bennigsenstraße**

### **UNSER MITEINANDER**

Das Miteinander in unserer Kindertagesstätte ist davon bestimmt wie wir uns begegnen, wie wir uns wahrnehmen, wieviel Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung wir uns entgegenbringen. Unsere Arbeit, in deren Mittelpunkt die Kinder, ihre Eltern und Familien stehen, hat eine breite Grundlage:

- die beiden Kirchengemeinden Auferstehung und Alt-Hastedt
- den Rahmenbildungsplan, der uns zeigt, wie wir Lernen und Entwicklung unterstützen können
- unser Konzept, das den roten Faden für unsere Arbeit gibt
- die UN Kinderrechtskonvention, die die Rechte der Kinder auf Schutz und Selbstbestimmung benennt

und nun der vorliegende Ethikkodex, der die Werte und Grundsätze unseres Handelns in unseren Worten wiedergibt.

Diese Werte und Grundsätze bestimmen unsere Haltung zu den Kindern, zu den Eltern, zu uns selbst und den Kolleginnen und Kollegen, und auch zum „Draußen“.

Sie sind nicht vollständig und sollen es auch nicht sein, damit werden wir angeregt diese immer wieder zu überdenken und zu ergänzen.

### **WERTSCHÄTZUNG**

Wir begegnen unsren Mitmenschen, insbesondere den Kindern, ihren Eltern und ihren Familien und unseren Kolleg\_innen mit Respekt und Wertschätzung.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir Offenheit, Zugewandtheit und Transparenz sichtbar werden lassen
- wir Vertrauen aufbauen durch Verlässlichkeit, Ehrlichkeit und Toleranz aufbauen
- wir Verschiedenheit wahrnehmen, achten, akzeptieren und respektieren
- wir Dazugehörigkeit zeigen und bewusst machen

### **FREUNDLICHKEIT**

Wir begegnen uns mit Humor, Freude und Freundlichkeit.

### **KREATIVITÄT**

Wir geben Raum für Kreativität. Diese benötigen wir in allen Bereichen, beim Sprechen, beim Schreiben, im Handeln, im Gestalten und im Finden von Lösungen.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir Projekte gestalten und dabei offen sind für unterschiedlichste Ideen und Situationen
- wir bei Fragen und Problemen gemeinsam nach Lösungswegen suchen
- wir kollegialen Austausch und Beratung als Möglichkeit nutzen, um gemeinsame pädagogische Impulse zu setzen

## **ALLE KINDER SIND UNS WILLKOMMEN**

Wir achten die Kinder in ihrer Verschiedenheit, in ihrer körperlichen und geistigen Vielfalt und in ihren religiösen Vorstellungen. Wir geben den Kindern Geborgenheit, Sicherheit und einen geschützten Rahmen. Integration findet auf diesen vielschichtigen Ebenen statt.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir den Kindern einfühlsam, zugewandt und klar begegnen
- wir Verlässlichkeit und Akzeptanz vermitteln
- wir ihre Bindungen achten und unsere Bindung zu ihnen gestalten
- wir mit wiederkehrenden Ritualen und Strukturen den Kindern helfen, Sicherheit zu bekommen

## **INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG**

Wir nehmen das Kind mit seinen persönlichen Erfahrungen (positive wie negative) und in seinem individuellen Entwicklungsstand wahr und fördern es in allen Bildungsbereichen.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir den Kindern Zeit und Raum für Neugier geben und Unterstützung ihren eigenen Weg zu finden
- wir die Kinder ermutigen sich im Spiel zu erleben, aber wir ermöglichen ihnen Ruhe und Rückzug
- wir Wert auf gesunde Ernährung legen und dabei ihre unterschiedlichen Lebensgewohnheiten berücksichtigen
- wir auf Chancengleichheit im sozialen Miteinander achten
- dass wir ihre Verantwortung füreinander stärken

## KOMPETENZEN FÜRS LEBEN ENTWICKELN

Die Fähigkeit sich verständlich zu machen, andere zu verstehen und zu ihnen Kontakt und Beziehung aufzunehmen ist für uns ein zentrales Element der Lebenskompetenz. Dabei ist es uns wichtig die seelische und körperliche Unversehrtheit und Grenzen zu wahren.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir in Dialogen den Kindern helfen, ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse und die der anderen zu erkennen und zu benennen
- wir ihnen zuhören und helfen, ihre Gedanken auszudrücken
- wir ihnen helfen, sich zu konzentrieren und bei einer Sache zu bleiben
- wir uns den Kindern in unserer Körperhaltung, in Mimik und Gestik zuwenden
- wir uns hinterfragen lassen und Fehler gegenüber Kindern eingestehen

## DRINNEN UND DRAUßEN

Wir gestalten ansprechende Räume, mit heller Atmosphäre. Es ist uns wichtig, dass die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben und wahrnehmen. Wir achten darauf, dass sich in Haus und Garten Kreativität entfalten kann

Dies zeigt sich darin, dass

- wir das Spielzeug nach Alter und Interesse der Kinder auswählen und immer wieder austauschen
- „Weniger ist mehr!“
- wir die Räume themenbezogen gestalten
- wir nach Möglichkeit täglich draußen spielen
- wir Exkursionen in die nähere Umgebung machen

## ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Wir sehen Eltern als Partner in der Erziehung zum Wohl ihres Kindes.

Dies setzen wir um, indem

- wir uns für die tägliche Begegnung Zeit nehmen
- wir alle annehmen, unabhängig von ihrer religiösen, sozialen oder kulturellen Herkunft und ihnen gleiche Chancen einräumen
- wir den Eltern fachkompetente Unterstützung in Erziehungsfragen anbieten
- wir Absprachen zum Wohle des Kindes treffen und einhalten
- sich die Eltern auf Elternabenden, im Elternbeirat und der Kindergartenkommission (KiKo) beteiligen und auch ihre Ideen und Vorschläge einbringen können

# ACHTSAMKEIT - GRUNDLAGE UNSERER ZUSAMMENARBEIT IM TEAM

## AUTHENTIZITÄT

Es ist uns wichtig, uns selbst gut zu kennen und wahr zu nehmen, damit wir im alltäglichen Umgang ein offenes, authentisches Gegenüber sind.

Dies zeigt sich darin, dass

- wir auf uns achten, dabei die Anderen nicht aus den Augen verlieren und versuchen dies in Einklang zu bringen
- wir eigene Grenzen wahrnehmen und diese äußern
- wir auch über uns selber lachen
- wir in schwierigen Situationen Hilfe und Unterstützung von Kollegen\_Innen haben
- wir dabei gemeinsam Kompromisse finden und beschließen
- 

## AUFMERKSAMKEIT UND RESPEKT

Es ist uns wichtig, die Persönlichkeit jedes Einzelnen und seine Lebensumstände wahr zu nehmen, zu akzeptieren und zu respektieren. Wir gehen respektvoll und ehrlich miteinander um.

Für ein entspanntes Arbeitsklima ist es von Bedeutung, die Entscheidungen, die von allen mitgetragen werden sollen, mit Bedacht und Sachlichkeit zu behandeln.

Dies zeigt sich darin,

- dass wir uns aufmerksam und zugewandt begegnen
- dass wir uns positives Feedback geben und konstruktive Kritik äußern
- dass wir uns Hilfe und Unterstützung anbieten
- dass jeder bei Konflikten genügend Zeit zur eigenen Reflexion hat
- dass wir von unseren unterschiedlichen Fähigkeiten, Berufs- und Lebenserfahrungen profitieren
- dass wir durch eine gute Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen die Qualität unserer Arbeit stets weiterentwickeln

## KRITIK

Es ist uns wichtig genügend Zeit und Raum zu haben, um Kritik zu äußern und annehmen zu können.

Dies zeigt sich darin,

- dass wir Kritik äußern, dabei sachlich bleiben und nicht die Person kritisieren oder gar verletzen
- dass wir Kritik als Chance zur Weiterentwicklung nutzen

## MITEINANDER

Entscheidungen und Absprachen werden in der Regel gemeinsam getroffen, umgesetzt und überprüft. Dabei ist uns Offenheit und Transparenz wichtig. Informationen werden an alle weitergeleitet, von allen zur Kenntnis genommen und verstanden.

Dies zeigt sich darin,

- dass wir im regelmäßigen Austausch sind
- dass wir Ideen und Vorschläge kommunizieren
- dass wir bereit sind, neue Wege zu gehen

## DOCH WIR SIND NICHT ALLEIN

Für dies alles brauchen wir eine gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Stadtteil.

Dies zeigt sich

- durch gegenseitige Unterstützung
- durch gemeinsame Feste
- in Kinderandachten und Gestaltung von gemeinsamen Gottesdiensten
- durch sichtbar werden in den Gemeindebriefen in der Zusammenarbeit mit der Schule und anderen Einrichtungen
- durch Kontakte zu Menschen verschiedener Generationen

Stand 28. Januar 2016